



GERDA HENKEL STIFTUNG

## Offenes ZivDem-Forschungskolloquium (online)

Das offene Forschungskolloquium der Forschungsgruppe ZivDem (Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie, Gerda Henkel Stiftung) versammelt (angehende) Wissenschaftler\*innen in verschiedenen Phasen ihrer akademischen Laufbahn, um gemeinsam und aus einer interdisziplinären Perspektive das Verhältnis zwischen ziviler Seenotrettung (ZSNR) – als Praxis und als Diskurs – und Demokratie zu diskutieren.

Den Ausgangspunkt bildet hierbei die These des Kristallisationspunktes: In der Praxis und im Diskurs über zivile Seenotrettung im Mittelmeer kristallisiert sich ein Streit darum, was demokratisch sei. Wir gehen davon aus, dass sich um die Arbeit der Seenotretter\*innen herum eine soziale Bewegung formiert, welche ausgehend von dem Anspruch, dass Geflüchtete im Mittelmeer nicht sterben gelassen werden, Kritik an der EU-Grenzpolitik und den Mitgliedstaaten übt. Die zentralen Akteur\*innen der ZSNR werden im Streit um die Aufnahme von Geflüchteten in Europa zugleich zur Projektionsfläche autoritärer und anti-migrantischer Positionen. Mit dem Streit um die (zivile) Seenotrettung manifestiert sich daher nicht nur eine Debatte um die konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik, sondern der Zukunft der europäischen Demokratie selbst.

Das offene ZivDem-Forschungskolloquium dient als **Plattform und erweitertes Netzwerk der Forschungsgruppe ZivDem**, welche von Dr.‘in Mareike Gebhardt (Universität Münster) und Dr.‘in Lena Laube (FIW, Universität Bonn) geleitet wird. Das Kolloquium steht interessierten Forschenden unterschiedlicher Fachrichtungen offen, die Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte aus den oben genannten Themenfeldern vorstellen sowie einschlägige Literatur gemeinsam diskutieren möchten.

Eine Anmeldung zur Teilnahme oder auch zur Präsentation eigener Forschungsideen und -arbeiten ist jederzeit unter [zivdem-foko@uni-bonn.de](mailto:zivdem-foko@uni-bonn.de) möglich. Bei Bedarf können gern auch einzelne Sitzungen in englischer Sprache stattfinden. Der Link zum jeweiligen Zoom-Meeting sowie ggf. Lektüretexte werden per E-Mail an alle Interessierten vor der Sitzung versendet.

### Programm Sommersemester 2024

| Datum   Uhrzeit          | Inhalt   Präsentation   |
|--------------------------|---|
| 24.04.2024   13.30-15.00 | Textdiskussion von „These walls must fall“ von Ida Danewid:<br><br>Danewid, Ida. "“These walls must fall”: The Black Mediterranean and the politics of abolition." <i>The Black Mediterranean: Bodies, Borders and Citizenship</i> . Cham: Springer International Publishing, 2021. 145-166.<br><a href="https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-030-51391-7_8">https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-030-51391-7_8</a> |
| 08.05.2024   13.30-15.00 | Mareike Gebhardt: Mourning Humanity: Un/Doing Race and Gender in the Mediterranean Border Regime  |
| 26.06.2024   10.30-12.00 | Sarah Spasiano: Umstrittenes Trauern: Präsenz und Teilhabe auf Lampedusa  |